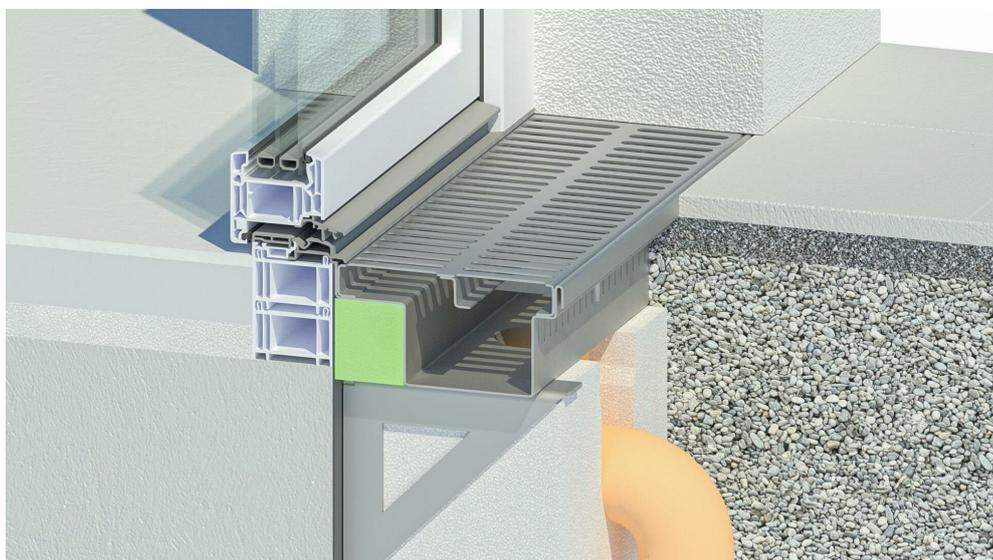


Schwellose Entwässerungsrinnen

Von INNOWALL



INNOWALL GmbH

Hauptstr. 69

97851 Rothenfels

Deutschland

Tel.: +49 9393 993090-50

Fax: +49 9393 993090-49

info@innowall.de

www.innowall.de

Innowall® konzipiert und realisiert architektonische Schnittstellenlösungen unter Berücksichtigung von Ästhetik und Funktionalität.

Speziell für die Entwässerung an Flachdächern, Terrassen und Fassaden hat Innowall einfache Lösungen für schwierige Anschlüsse entwickelt:

Produkte

INNORIN® F

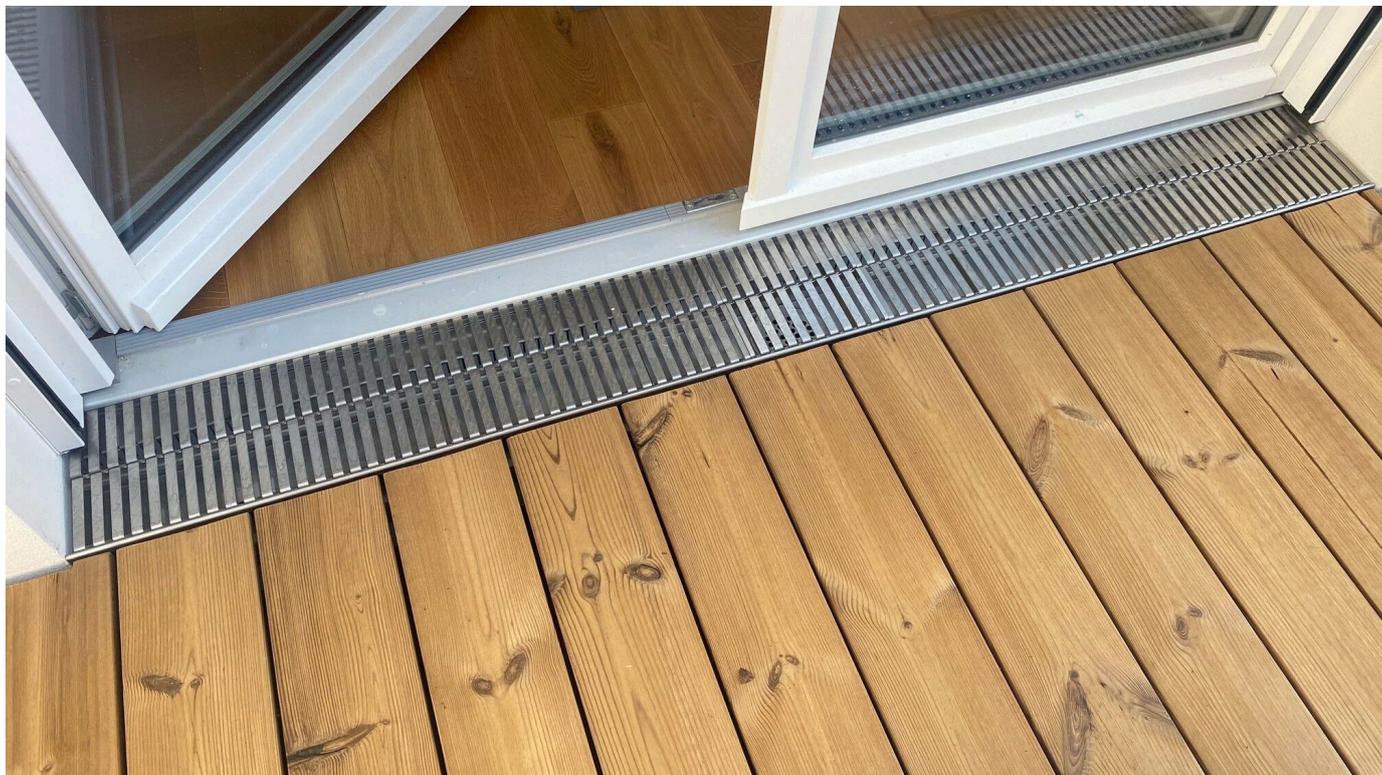
barrierefreie Komplettrinne für den setzungsfreien, wärmebrückenfreien und wasserdichten Anschluss an das Flachdach

INNORIN® T

barrierefreie 6-teilige Entwässerungsrinne für den setzungsfreien, wärmebrückenfreien Anschluss an Türen, Fassaden oder Terrassen

Barrierefreie Fassadenrinnen INNORIN®

Aus der Serie Schwellenlose Entwässerungsrinnen von INNOWALL



Barrierefreie Fassadenrinnen INNORIN® für den setzungsfreien, wärmebrückenfreien Anschluss an Türen, Fassaden oder Terrassen. Die Anschlussdetails der Entwässerungsrinnen machen die barrierefreien Fassadenrinnen INNORIN® zur Komplettlösung für schwellenlose Zugänge unter Einhaltung der Energieeinsparverordnung und der Flachdachrichtlinie.

INNORIN® Entwässerungsrinnen – setzungsfrei, wärmebrückenfrei, schnittstellenfrei

Setzungsfrei, wärmebrückenfrei, schnittstellenfrei: INNORIN®T Entwässerungsrinnen

Problematik

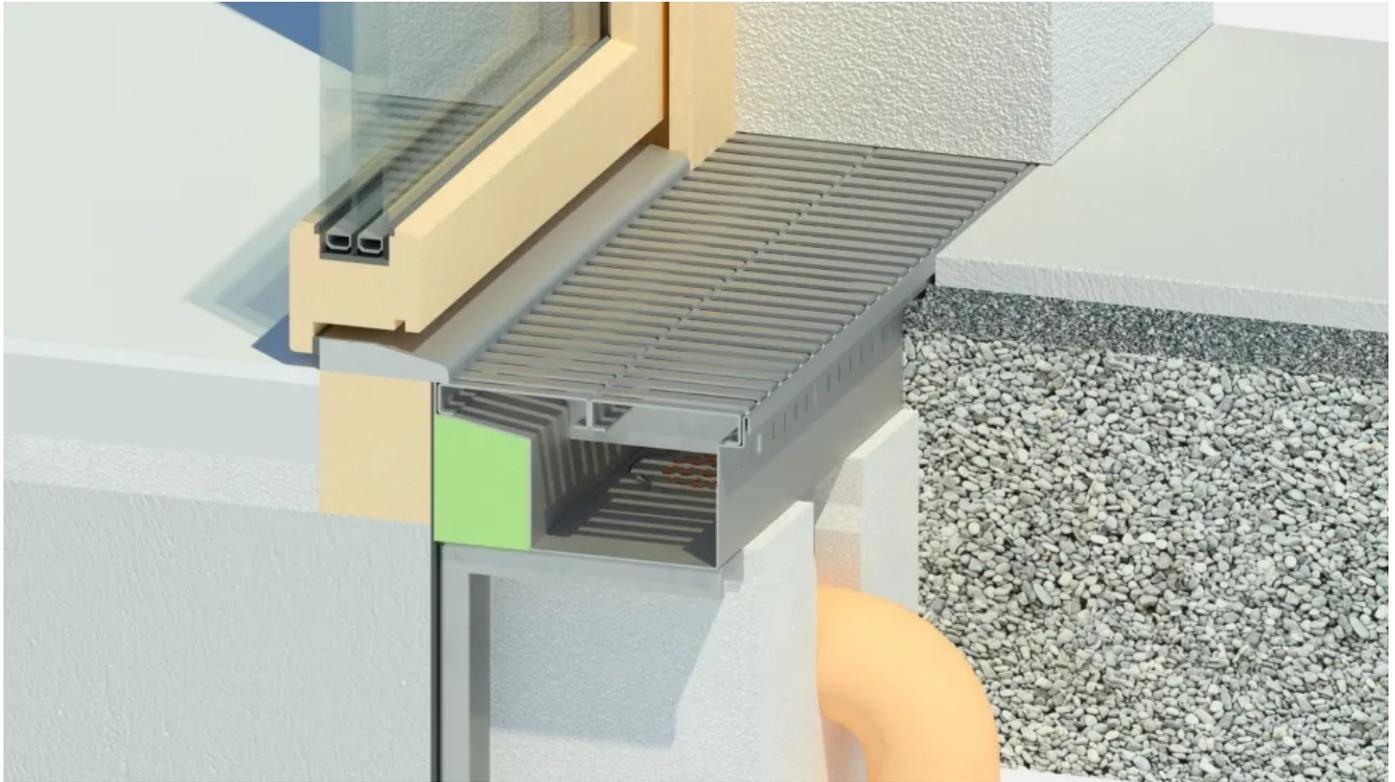
Die Gewährleistung einer sicheren Entwässerung von Fassaden und Terrassen an schwellenlosen und barrierefreien Zugängen (z.B. bei barrierefreien Türschwellen, Fassaden oder Terrassenrinnen) ist eine technische Herausforderung.

Damit kein Wasser in das Gebäude eindringen kann, benötigen schwellenlose Türzugänge Entwässerungsrinnen vor den Türen mit einem Anschluss an die Hausentwässerung.

Herkömmliche Entwässerungsrinnen erfordern hier komplexe Anschlüsse, um die Anforderungen an den Wärmeschutz und die Flachdachabdichtung zu gewährleisten.

Barrierefreie Fassadenrinnen INNORIN®

Aus der Serie Schwellenlose Entwässerungsrinnen von INNOWALL



Barrierefreie Entwässerungsrinne INNORIN®T für den wärmebrückenfreien Anschluss an Türen, Fassaden oder Terrassen

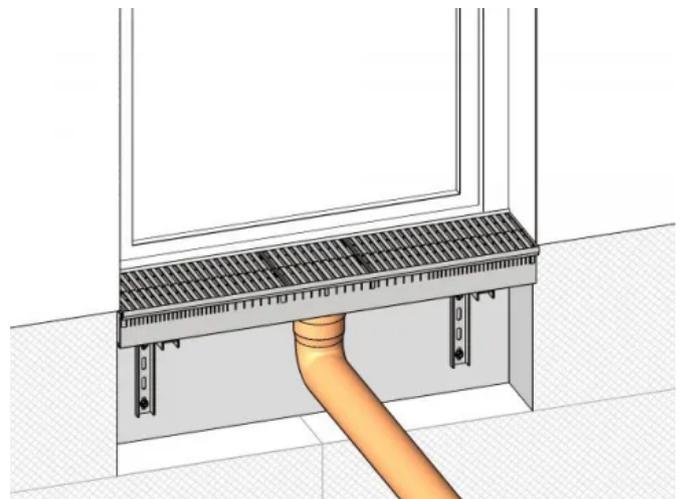
Lösung

Die INNORIN® Entwässerungsrinne bietet eine barrierefreie Komplettlösung – setzungsfrei, wärmebrückenfrei, schnittstellenfrei.

INNORIN® ermöglicht eine einfache, normgerechte Entwässerung barrierefreier Zugänge. Mit den patentierten Montagewinkeln und der integrierten Innendämmung werden gleichzeitig die Anforderungen der EnEV und der Flachdachrichtlinie erfüllt.

INNORIN® T – die barrierefreie Fassadenrinne

- Schwellenloser, barrierefreier Übergang
- Individuell gestaltbarer Rost aus V2A Edelstahl
- Rostbreite von mindestens 150 mm
- Schlitzung als Rückstausicherung
- Rinnenablauf für Anschluss an die Entwässerung
- Individuelle Ablängung der Rinne auf das lichte Laibungsmaß
- Werkseitig integrierte Wärmedämmung

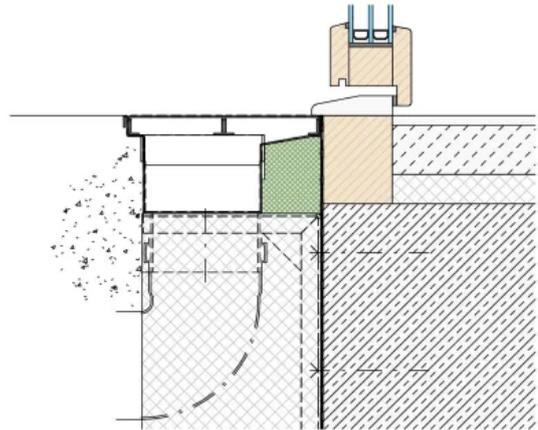


Barrierefreie Entwässerungsrinne INNORIN® T für den wärmebrückenfreien Anschluss an Türen, Fassaden oder Terrassen

Barrierefreie Fassadenrinnen INNORIN®

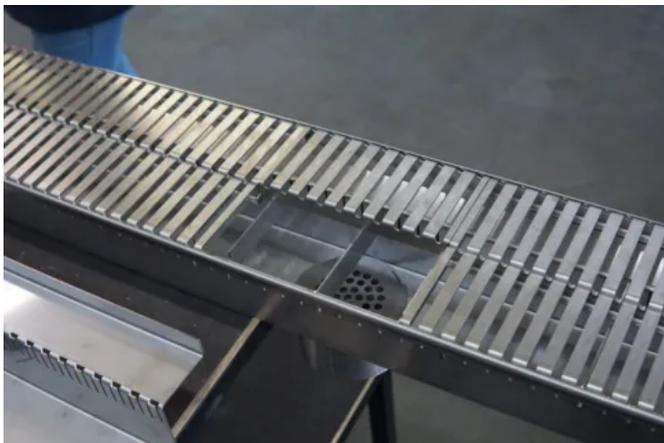
Aus der Serie Schwellenlose Entwässerungsrinnen von INNOWALL

INNORIN®T hat zum Baukörper hin eine werkseitig aufgebrachte Dämmung, so dass Wärmebrücken zwischen Bodenplatte und Rinne vermieden werden. Anstatt handelsübliche Rinnen auf der Perimeterdämmung des Gebäudes aufzulegen, die dann Setzungen unterworfen ist, wird die Innorin®T auf einem Edelstahlhalter aufgelegt, der an der Bodenplatte / Kellerwand montiert wird. Die Abdichtung erfolgt um die Schrauben herum, so dass die dichte Gebäudehülle nicht gestört wird. Ein Ablauf mit DN 100 und Drainöffnungen gewährleisten den Abfluss anfallender Niederschläge. In Regionen mit starker Schnee- und Eisneigung kann die Rinne auch beheizt werden.



Detailschnitt Rinne mit integrierter Dämmung und Anschluss an die Entwässerung

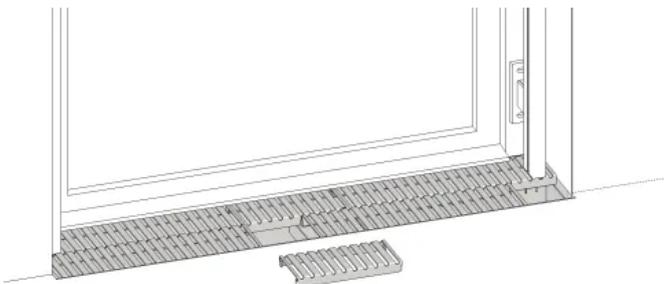
In der Praxis hat sich gezeigt, dass bei Revisionsarbeiten konstruktive Randbedingungen wie Führungsschienen von Sonnenschutzanlagen oder Wetterschenkel von Türen, den Ausbau üblicher Roste erschweren. Hierfür hat Innowall den 6-teiligen Rost entwickelt. Bei Revisionsarbeiten wird zunächst das vordere mittlere Teil entnommen, dann das hintere mittlere Stück. Nun können die Seitenteile in die Mitte geschoben werden, um dann jeweils nacheinander entnommen zu werden.



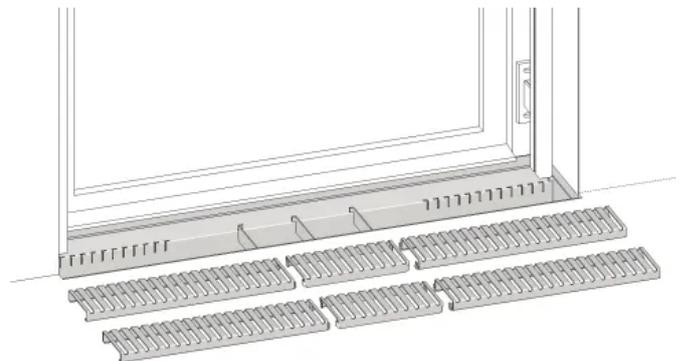
Der 6-teilige Rost kann zur Revision einfach entnommen werden, zuerst die mittleren Teile, dann die Seitenteile.



Auch bei vorhandenen Führungsschienen und tiefen Wetterschenkeln ist die Abdeckung leicht zu entnehmen.



Leicht abnehmbare Roste für Revisionsarbeiten



6-teilige Abdeckung zur problemlosen Entnahme, z. B. zum leichten Reinigen der Rinne

Barrierefreie Fassadenrinnen INNORIN®

Aus der Serie Schwellenlose Entwässerungsrinnen von INNOWALL

Weitere Informationen

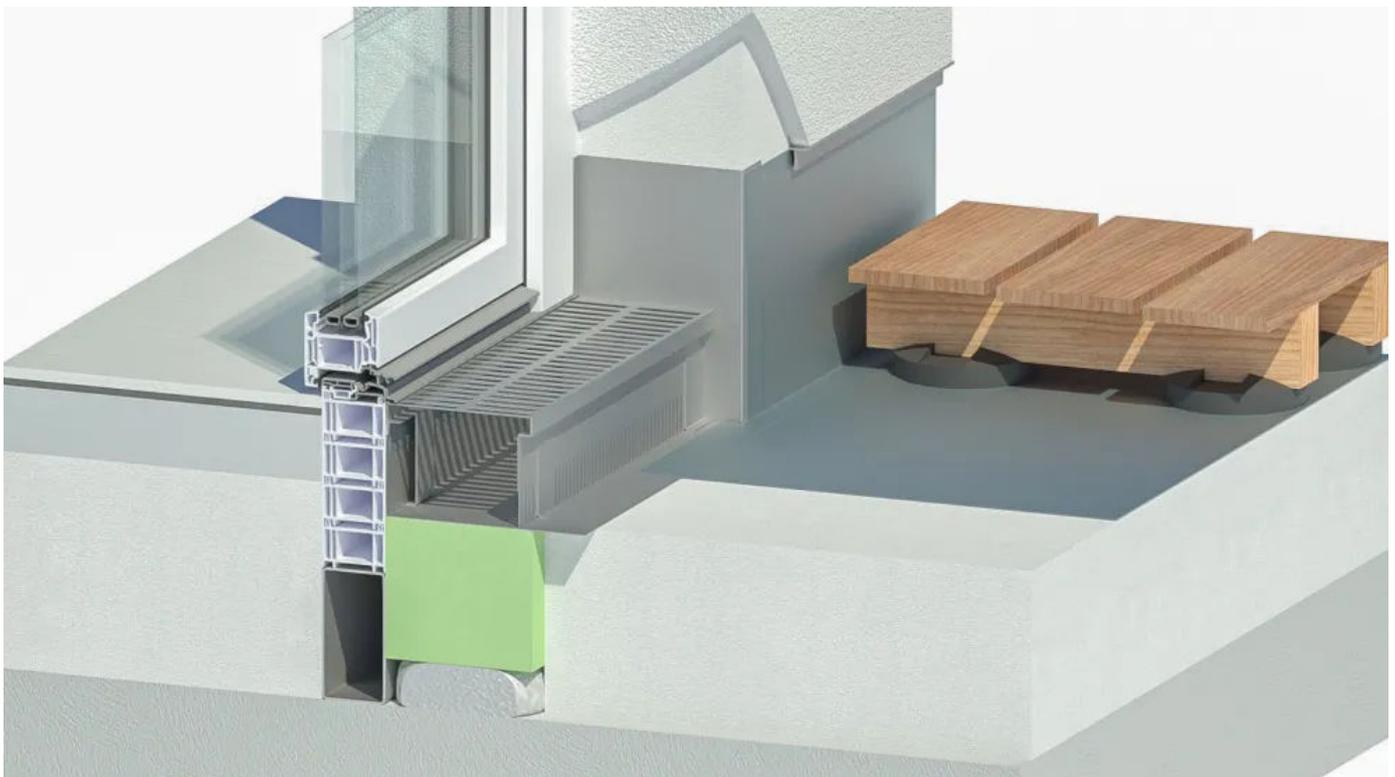
INNORIN® T | Montageanleitung

Schwieriger Anschluss – einfache Lösung: Entwässerungsrinnen INNORIN® F

Problematik

Der Übergang von Flachdächern zu barrierefreien, schwellenlosen Türen bereitet immer wieder technische Probleme, die zu Bauschäden führen. Denn die Entwässerungsrinne kann nur unzureichend befestigt werden und ist durch Trittbewegungen großen mechanischen Belastungen ausgesetzt. Die Abdichtungsfolie kann reißen und Wasser dringt in die Konstruktion ein.

Auch Übergang in die Laibung, insbesondere wenn Sonnenschutz integriert wird, ist eine Schwachstelle.



Barrierefreie Fassadenrinne INNORIN® F für den wärmebrückenfreien Anschluss an begehbaren Flachdächern

Lösung

INNORIN® F ist eine gewerkeübergreifende Komplettlösung. Der umlaufende Klebeflansch sichert den Anschluss an die Flachdachfolie. Die Rinnenunterseite ist werkseitig mit einer druckfesten Perimeterdämmung versehen. Diese wird – millimetergenau einjustiert – auf ein Mörtelbett aufgebracht, sodass es keine Setzungen mehr geben kann.

Der Rinnenkörper wird so in die Flachdachabdichtung integriert und bildet gleichzeitig deren festen Abschluss am Bauwerk. Die aufgehende Schweißnaht schließt das Bauwerk sicher ab.

Überstehende Laibungen an den Stirnseiten, die bis an das Ende der Abdichtungsebene reichen, verschließen die Schwachstelle am Gewerkeübergang zur Fassadendämmung und stellen gleichzeitig den erforderlichen Trittschutz dar.

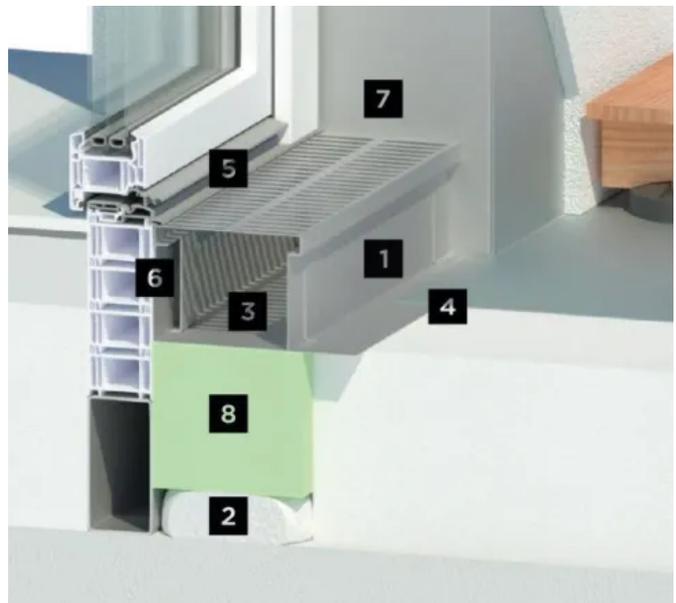
So entsteht eine dauerhaft dichte Konstruktion, für die nur das Einzelgewerk Flachdachabdichtung verantwortlich ist.

Barrierefreie Fassadenrinnen INNORIN®

Aus der Serie Schwellenlose Entwässerungsrinnen von INNOWALL

INNORIN® F – die barrierefreie Flachdachrinne

1. Drainageöffnungen zur Ableitung und Überströmschutz
2. Mörtelpolster als Höhenausgleich
3. Optionaler Anschluss an die Entwässerung
4. Eingeklebter Flansch
5. Schwellenloser, barrierefreier Übergang
6. Eingeklebter Rand
7. Aufkantung an Laibung, dient auch als Trittkante
8. Werkseitig angebrachte Wärmedämmung
9. Verwendung von V2A + V4A Edelstahl



Barrierefreie Fassadenrinne INNORIN® F für den wärmebrückenfreien Anschluss an begehbaren Flachdächern

Optionen

Die Rinne ist standardmäßig mit Drainageöffnungen zum wasserableitenden Bodenaufbau – Kies oder Stelzlager – ausgestattet. Zusätzlich ist ein runder Abgang DN 50 im Rinnenboden für den direkten Anschluss an die Dachentwässerung lieferbar.

Bei Putzanschlüssen kann ein Blechanschlussprofil aufgesetzt werden, bei Verkleidungen ist eine Rückverankerung sinnvoll. Zusätzlich lässt sich die Rückwand der Rinne unter der Tür am Fensterprofil mechanisch befestigen und mit Flüssigkunststoff einkleben, um so auch bei der zweiten Entwässerungsebene einen dichten Anschluss sicherzustellen.

Weitere Informationen

INNORIN® F

INNOWALL GmbH

Absender

Hauptstr. 69
97851 Rothenfels
Deutschland

Tel. +49 9393 993090-50, Fax +49 9393 993090-49
info@innowall.de, www.innowall.de

Datum:

Per Fax

Per Brief

Für meine Notizen

Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Bitte übersenden Sie mir für Ihre Produkte das aktuelle Katalogmaterial.

Bitte übersenden Sie mir für Ihre Produkte ausführliche Planungsunterlagen.

Anfrage zur Produktserie „Schwellenlose Entwässerungsrinnen“

Mitteilung: